

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Osterrönfeld am Donnerstag, dem 04. Dezember 2008 im Verwaltungsgebäude Osterrönfeld, Schulstraße 36

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.35 Uhr

Az.: 021.23 - Da

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt

Bürgermeister
Bernd Sienknecht

Gemeindevertreter:
Hans-Georg Volquardts
Klaus-Jürgen Ströh
Matthias Baldes
Sven Bareiß
Rolf Brandt
Peter Gottmann
Bernhard Kalcher
Rainer Kläschen
Uwe Kolb
Helmut Pohl
Jan-Niklas Potten
Dennis Schmidt
Detlef Strufe
Uwe Tödt
Volker Wolter
Wolfgang Wulf

b) es fehlen entschuldigt:

Britta Röschmann
Manfred Trompf

c) nicht stimmberechtigt:

LVB Cord Maseberg, Fachbereichsleiter I Dirk Hirsch und Peter Klarmann von der Amtsverwaltung, letzterer als Protokollführer

Bürgermeister Sienknecht eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr im Sitzungssaal und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 25.11.2008 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder ist die Gemeindevertretung beschlussfähig.

Gegen die Tagesordnung werden seitens der Gemeindevertreter keine Einwendungen erhoben. Bürgermeister Sienknecht bittet darum, die Formulierung des TOP 8 dahingehend

zu ändern, dass statt über eine „1. Änderung“ über eine „Neufassung“ der Benutzungsordnung für das Bürgerzentrum beraten und beschlossen wird.

Dieser Änderung stimmen alle Gemeindevertreter zu, so dass die Sitzung mit folgender einstimmig geänderter Tagesordnung durchgeführt wird:

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 06.11.2008
3. Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl am 25.05.2008
4. Finanzierung weiterer Mitarbeiterstunden in der Ev. KiTa „Bahndammzwerge“
5. 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2008
6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2009
7. Erschließungsvertrag mit der Neuer Hafen Kiel-Canal GmbH
8. Neufassung der Benutzungsordnung für das Bürgerzentrum
9. Übertragung der den Gemeinden nach dem Bestattungsgesetz obliegenden Aufgaben auf das Amt Eiderkanal
10. Mitteilungen des Bürgermeisters, Anfragen von Gemeindevertretern
Anfragen von Gemeindevertretern
11. Sonstiges

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Herr Pahl

fragt, wann mit dem Beginn der Ansiedlung der Firma RePower auf dem Kampgelände zu rechnen ist.

Bürgermeister Sienknecht teilt hierzu mit, dass er nach letzten Erkenntnissen damit rechne, dass die Firma REpower noch im Dezember 2008 mit der Baustelleneinrichtung beginnen wird.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 06.11.2008

Gegen die Niederschrift wurden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

TOP 3: Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl am 25.05.2008

Detlef Strufe informiert die Gemeindevertreter als Vorsitzender des Wahlprüfungsausschusses darüber, dass der Ausschuss in seiner Sitzung am 26.11.2008 einstimmig beschlossen habe, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Gemeindewahl vom 25.05.2008 für gültig zu erklären.

Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die Gemeindewahl am 25.05.2008 für gültig zu erklären.

TOP 4: Finanzierung weiterer Mitarbeiterstunden in der Ev. KiTa „Bahndammzwerge“

Bürgermeister Sienknecht teilt mit, dass sich der Sozial- und Kulturausschuss und auch der Haupt- und Finanzausschuss mit der notwendigen Erhöhung der Stundenzahl für die Mitarbeiter der KiTa „Bahndammzwerge“ befasst haben. Beide Ausschüsse haben der Gemeindevertretung empfohlen, dem Ev. Kindergarten, befristet für 2 Jahre, einen erhöhten Zuschuss um ca. 25.000 € je Kindergartenjahr für die Errichtung einer zusätzlichen päd. Assistentenstelle für 25 Wochenstunden zu gewähren.

Volker Wolter begründet als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses die zeitliche Begrenzung zum einen damit, dass der Betreuungsbedarf aufgrund zurückgehender Kinderzahlen beobachtet werden müsse, zum anderen aber auch mit der bevorstehenden Wirtschaftsrezession, die auch an der Gemeinde Osterrönnfeld nicht spurlos vorbeigehen werde. Solange die Gemeinde finanziell zu einer zusätzlichen Unterstützung in der Lage sei, werde sie dies auch tun. Sollte die Gemeinde in den nächsten Jahren z. B. durch Einbrüche bei der Gewerbesteuer finanzielle Engpässe haben, werde auch diese Zuschussmaßnahme nicht fortgesetzt werden.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung entsprechend der Empfehlung des Sozial- und Kulturausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses einstimmig, für die Dauer von 2 Jahren (Befristung) der Kirchengemeinde St. Michaelis für die Beschäftigung einer/eines soz.päd. Assistentin/Assistenten die jährlich entstehenden Arbeitgeberbruttogesamtkosten in Höhe von ca. 25.000 € zu übernehmen.

TOP 5: 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2008

Bürgermeister Sienknecht verweist auf die Beschlussvorlage und spricht ausdrücklich seinen Dank an die Verwaltung für die übersichtliche Darstellung mit Erläuterungen zum Nachtragshaushaltsplan aus.

Nach kurzer Erläuterung einiger Positionen und Beantwortung von Fragen aus der Bürgerschaft beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008 und den dazugehörigen 1. Nachtragshaushaltsplan mit folgenden Festsetzungen:

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes werden gegenüber bisher 4.746.200 € erhöht um 920.300 € und nunmehr auf 5.666.500 € festgesetzt.

Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes werden gegenüber bisher 820.300 € erhöht um 389.500 € und nunmehr auf 1.209.800 € festgesetzt.

TOP 6: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2009

Bürgermeister Sienknecht und Volker Wolter als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses erläutern die Eckpunkte des Haushalts 2009.

Herr Wolter weist insbesondere auf die erforderliche Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 154.800 € hin.

In diesem Zusammenhang mahnt er den sorgsamen Umgang mit vorhandenen Finanzmitteln an und weist noch einmal darauf hin, dass sich die finanzielle Situation der Gemeinde in den kommenden 2 Jahren aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Situation (Re-

zession) verschlechtern werde. Die Gemeinde könne froh sein, am Ende des Haushaltsjahres 2009 noch einen Rücklagenbestand in Höhe von ca. 1.300.000 € ausweisen zu können.

In der anschließenden Diskussion stellt Herr Baldes den Antrag für die SPD-Fraktion, die in der aufgeführten Finanzplanung vorgesehenen Mittel für 2009, 2010 und 2011 in Höhe von insgesamt 50.000 € im kommenden Haushaltsjahr für die Schulwegsicherung einzusetzen im Kurvenbereich des Weges hinter dem Bahndamm.

Der Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen und 13 Gegenstimmen bei 0 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Nach weiterer eingehender Beratung beschließt die Gemeindevertretung die Haushaltsatzung 2009 mit dem dazugehörigen Haushaltsplan mit 13 Ja-Stimmen und 4 Gegenstimmen sowie 0 Stimmenthaltungen mit folgenden Festsetzungen:

Im Verwaltungshaushalt werden die Einnahmen und Ausgaben auf jeweils 5.301.400 € festgesetzt,
im Vermögenshaushalt werden die Einnahmen und Ausgaben auf jeweils 530.000 € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen und der Höchstbetrag der Kassenkredite werden auf -0- € festgesetzt.

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen wird auf 9,81 Stellen festgesetzt.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A und Grundsteuer B	= 300 v.H.
Gewerbesteuer	= 320 v.H.

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung erteilen kann, beträgt 5.000 €.

Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt.

Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßigen eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

TOP 7: Erschließungsvertrag mit der Neuer Hafen Kiel-Canal GmbH

Bürgermeister Sienknecht erläutert die wesentlichen Eckpunkte des vorliegenden Entwurfs eines Erschließungsvertrages zwischen der Gemeinde Osterrönfeld und der Neuer Hafen Kiel-Canal GmbH. Danach werden nach Erstellung aller Erschließungsanlagen durch die Neuer Hafen Kiel-Canal GmbH folgende Anlagen auf die Gemeinde Osterrönfeld zur weiteren Unterhaltung übertragen:

1. Die West- und Osttangente einschl. des Straßenbegleitgrüns, der Straßenbeleuchtung und der Beschilderung,
2. der um das Hafengelände herumführende Rad- und Gehweg vom und zum Nord-Ostsee-Kanal sowie

3. der 30 m-Schutzstreifen am östlichen Randbereich des B-Planes 33 b.

Diese Verkehrsanlagen werden in einem Bauwerksplan, der neben einem Bauwerksverzeichnis Anlage des § 1 des Erschließungsvertrages ist, diesem Vertrag farblich markiert beigelegt.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dem vorliegenden Entwurf eines Erschließungsvertrages mit der Neuer Hafen Kiel-Canal GmbH zuzustimmen.

TOP 8: Neufassung der Benutzungsordnung für das Bürgerzentrum

Bürgermeister Sienknecht erläutert die notwendigen Änderungen der §§ 4 und 5 der Benutzungsordnung für das Bürgerzentrum (Einführung einer Kautionszahlung, Zahlung des Nutzungsentgeltes und der Kautionszahlung vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung, Abnahme durch den Hausmeister, Nassreinigung statt besenreiner Übergabe sowie Rauchverbot in den Räumlichkeiten des Bürgerzentrums).

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, der Neufassung der Benutzungsordnung für das Bürgerzentrum „Alter Bahnhof“ zuzustimmen.

TOP 9: Übertragung der den Gemeinden nach dem Bestattungsgesetz obliegenden Aufgaben auf das Amt Eiderkanal

Herr Klarmann informiert die Gemeindevertreter über den Sinn und die Hintergründe für die Übertragung der Bestattungsaufgaben auf das Amt Eiderkanal.

Er weist darauf hin, dass der Amtsausschuss des Amtes Eiderkanal am 20.11.2008 bereits seine Bereitschaft signalisiert habe, die Aufgaben zu übernehmen.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, sämtliche der Gemeinden nach dem §§ 13 und 27 des Bestattungsgesetzes obliegenden Aufgaben rückwirkend zum 01.10.2008 an das Amt Eiderkanal zu übertragen.

TOP 10: Mitteilungen des Bürgermeisters, Anfragen von Gemeindevertretern

Bürgermeister Sienknecht teilt folgendes mit:

08.11.2008 Übergabe Feuerwehrfahrzeug LF 20/16

16.11.2008 Volkstrauertag

18.11.2008 Regionalkonferenz (Gebietsentwicklungsplan und Leitprojekte)

19.11.2008 gemeinsame Bauausschusssitzung Rendsburg - Osterrönfeld

19.11.2008 Kuratoriumssitzung AWO Kindergarten

20.11.2008 Amtsausschuss

21.11.2008 Abnahme RW-Leitung Firma Brandt

25.11.2008 Bürgeranhörung B-Plan 80 der Stadt Rendsburg

28.11.2008 50 Jahre TLF 16

27.11.2008 Verbandsversammlung AZV

30.11.2008 Weihnachtsmarkt der Gemeinde

08.12.2008 Gespräch LBV Lärmschutz B202

10.12.2008 Seniorenweihnachtsfeier Gemeinde

10.12.2008 Schulverbandsversammlung

Es gab keine Anfragen der Gemeindevertreter.

TOP 11: Sonstiges

Bürgermeister Sienknecht lässt eine Liste Gemeindevertreter/innen und allgemeine Vertreter/innen herumgehen mit der Bitte, die jeweiligen e-mail-Adressen der Mitglieder der Gemeindevertretung einzutragen. Hintergrund dieser Bitte ist der Aufbau des Ratsinformationssystems, wonach künftig mehr Informationen über e-mai-Verkehr ausgetauscht werden sollen mit dem Ziel, weniger Papier zu verwenden.

Um 20.35 Uhr schließt Bürgermeister Sienknecht die Sitzung der Gemeindevertretung. Er dankt den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern für die konstruktive Zusammenarbeit in diesem Jahr, wünscht allen Anwesenden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen angenehmen Jahreswechsel.

Bernd Sienknecht
-Bürgermeister-

Peter Klarmann
-Protokollführer-